

Wō vō aller hilf entsetzet  
 Ḷōt die toten meden  
 Die lebenden Ḷōt schetzt.  
 Den aller seligsten der  
 noch congedorn ist vnd  
 mit h̄et gesetzen d̄z von  
 recht d̄z vnder dem tri  
 mel ist vnderwoert s̄ho  
 wer ich all erbeit der  
 monstren Ḷōt gedacht  
 Der adellikeit des lan  
 des Ḷōt des nachsten gass  
 Ḷōt dar an ist uppkeit von  
 überflüssig s̄dr̄g Wer  
 tot tut s̄m b̄endzu same  
 Ḷōt ißet s̄m fleiss vnd  
 spricht Ed̄ ist weger al  
 s̄ em fust mit rümen den  
 bed b̄end uol mit erbeit  
 Ḷōt p̄m des sihres do  
 ißt trachtet do vand ich  
 em ander uppkeit vnder  
 der summen Ed̄ ist etlich  
 d̄z kein noch kumen het  
 veder sun noch brüder  
 vnd hört doch mit ufze  
 erbeitend Ḷōt sin ougen  
 begnügen mit des rich  
 sihres noch gedenkent  
 mit Wem erbeiten ich Ḷōt

betrügen min sel mit  
 dem gut dar an ist up  
 pkeit Ḷōt die bōsa p̄m  
 Ed̄ ist besser zwēn vij  
 ein andren sin Den einer  
 zwēn s̄i fiant nūt nu  
 gesellschaft vver ed̄ d̄z  
 einer fiel so wird er  
 vō dem andren uf gefa  
 ben vve dem smigen so  
 der felt so het er kein  
 offnaden den st̄s  
 sent groen s̄i vverdert  
 mit em andren gespielt  
 vnd einer voort waarm  
 Ḷōt ist ed̄ d̄z iemā emer  
 übercomdet zwēn wi  
 der standent p̄m vol  
 Em drifeltig sei wirt  
 him entfidiget oder zer  
 strocken Ed̄ ist weger  
 em arm witzig kint  
 Den em alter torach  
 ter künig der sich fhe  
 naß mit kan versechten  
 Ed̄ gat erwan einer  
 us̄ den kerker Ḷōt us̄  
 den vanden an das  
 küngrich vnd einer der